

# Parodontologie-Update – Hochkarätige Kursreihe wird 2017 fortgesetzt

Im September begann die neue, dreiteilige Kursreihe zum Thema „Behandlungsstrategien für den Praktiker“. Der Kursleiter Prof. Dr. Thorsten M. Aushill spricht im Interview über das Veranstaltungskonzept und zieht eine erste positive Bilanz.

Im Herbst dieses Jahres startete unter dem Titel „Behandlungsstrategien für den Praktiker“ eine dreiteilige Fortbildungsreihe für Einsteiger und Fortgeschrittene sowie für das Prophylaxeteam, welche sich zum Ziel gesetzt hat, praxisrelevante und in der Praxis umsetzbare Behandlungsmethoden zu vermitteln und einzuüben. Neben dem Hauptreferenten Prof. Dr. Aushill wirken an der Kursreihe weitere renommierte Parodontologen von verschiedenen Universitäten als Gastexperten mit. Optimal ergänzt wird diese Fortbildungsreihe durch einen darauf abgestimmten Kompaktkurs für das zahnärztliche Prophylaxeteam, in dem ein Update über Prophylaxe und Parodontaltherapie gegeben wird.

## Die ersten Kurse der neuen Fortbildungsreihe sind erfolgreich gelaufen. Ist Ihr Konzept aufgegangen, wie sind Ihre ersten Eindrücke?

**Prof. Dr. Aushill:** Ihre Frage lässt sich mit einem klaren „Ja!“ beantworten, wobei ich dieses „Ja!“ insbesondere aus dem Feedback der Teilnehmer ableite. Es stellt sich heraus, dass der Basiskurs aus unterschiedlichen Gesichtspunkten besucht wird. Eine Gruppe von Teilnehmern möchte ein prophylaktisches und parodontologisches Behandlungskonzept neu in ihrer Praxis entwickeln und etablieren; andere Kolleginnen und Kollegen wiederum erwünschen sich Bestätigung, Ergänzungen und Anregungen für das bereits bestehende Konzept. Gerade diese Mischung führt auch während der Veranstaltung zu konstruktivem Austausch mit mir als Referent wie auch in der Gruppe untereinander. Als sinnvolle Ergänzung dieses Basiskurses hat sich der Kompaktkurs für das zahnärztliche Prophylaxeteam bewährt, da dort ebenfalls das Behandlungskonzept jedoch mit Schwerpunkt auf das Prophylaxepersonal vermittelt wird – schön ist es immer wieder, zu sehen, dass Zahnärzte meine Kurse besuchen, während das Praxisteam den angegliederten Kurs besucht.

Der sehr praktisch orientierte Fortgeschrit-



tenkurs mit der Einführung in die konventionelle und regenerative PA-Chirurgie wird von den Teilnehmern sehr gelobt. Gerade die Mischung aus theoretischer Hinführung zum Thema mit anschließender eigenhändiger Umsetzung am Schweinekiefer kommt sehr gut an: 50% Theorie zu 50% Hands-on, und das in einer kleinen Gruppe mit optimaler Betreuung – das gefällt! Zusätzlich wird einer der drei abgehandelten Themenblöcke von einem Gastexperten übernommen, was weitere Impulse garantiert. Meine ersten Eindrücke fallen somit sehr positiv aus und ich freue mich schon auf die Teilnehmer der Veranstaltungen in 2017.

## Nun gibt es ja zahlreiche Fortbildungsangebote auf dem Gebiet der Parodontologie. Was unterscheidet Ihre Kursreihe von diversen anderen Angeboten?

Ein großer Unterschied zu anderen Veranstaltungen liegt in der Zielgruppe, welche wir ansprechen möchten. Das sind Berufseinsteiger und in gewissem

von aktuellem wissenschaftlichen Wissen, eingearbeitet in ein in der täglichen Praxis umsetzbares Behandlungskonzept. Gemäß dem Motto: „Am Wochenende gelernt, am Montag in der Praxis umgesetzt!“ Die jeweiligen Kurse dienen der Aktualisierung, der Auffrischung und der Vertiefung von aktuellen Erkenntnissen auf dem Gebiet der Parodontologie. Im Mittelpunkt des Basiskurses stehen die Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse und die Entwicklung eines praxisnahen und vom Generalisten umsetzbaren Behandlungskonzeptes. Hierbei wird auf die nichtchirurgische Therapie der Parodontitis ausführlich eingegangen und ein systematisches Konzept schrittweise vorgestellt. Im Fortgeschrittenkurs wird das erworbene Wissen um das Spektrum der reparativen und regenerativen Parodontalchirurgie erweitert. Es wird auf die relevanten parodontalchirurgischen Eingriffe eingegangen und das korrekte Vorgehen im Hands-on-Teil step-by-step eingeübt und vertieft. In der Masterclass werden die Möglichkeiten der plastisch-ästhetischen Parodontalchirurgie intensiv durchleuchtet, dargestellt und am Schweinekiefer ebenfalls im Hands-on-Teil geübt.

Im Interesse einer guten Qualität und einer optimalen Betreuung ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

## Ergänzend zum Programm für die Zahnärztinnen und Zahnärzte bieten Sie ein Update für das Prophylaxeteam an. Warum sehen Sie dies als notwendig an?

Wer Parodontologie erfolgreich in seinen Praxisalltag integrieren möchte, stellt schnell fest, dass dies sehr viel Zeit und Organisation bedarf und ohne ein geschultes und vom Konzept überzeugtes Prophylaxeteam schwer möglich ist. Immer

wieder höre ich bei Vorträgen, die ich für Zahnärztinnen und Zahnärzte gebe, „jetzt müsste meine Prophylaxedame auch dabei sein“ und umgekehrt von Prophylaxedamen „das Konzept muss ich jetzt erstmal dem Chef bzw. der Chefin erklären, damit er bzw. sie das umsetzen kann“. Wir möchten hier „zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen“, indem wir dem gesamten Team den gleichen Hintergrund und das gleiche Konzept vermitteln. Somit liegt das Ziel dieses Kompaktkurses in der Wissensvermittlung von für das Team relevanten Kenntnissen und stellt eine optimale Ergänzung zum zahnärztlichen Programm dar. Dieser Intensivkurs wird von einer erfahrenen Dentalhygienikerin betreut, die den parodontologischen Praxisalltag kennt und lebt. Sie wird all ihre Erfahrung in den Kurs einbringen.

## Nach einer sehr stark auf die Implantologie ausgerichteten Phase rückt in den letzten Jahren immer mehr das Thema Parodontologie in den Fokus. Wo sehen Sie die Ursachen hierfür?

Die Grundbedürfnisse der Patienten haben sich geändert. Der Wunsch der Patienten geht immer mehr hin zum lebenslangen Erhalt der eigenen Zähne. Die Erkenntnis, dass auch Implantate nicht immer die optimale Lösung sind und häufig auch nicht lebenslang halten, führt bei vielen Patienten zur Nachfrage oder Zweitmeinung, ob der Zahn nicht doch noch zu erhalten ist. Dies stellt eine große Herausforderung, aber ebenso eine große Chance für die niedergelassenen Kollegen dar. Stand vor Jahren die resective Therapie im Vordergrund, in Verbindung mit dem Gedanken, dass jede Parodontitis auch mit dem Skalpell behandelt werden muss, so ist heute die antiinfektiöse Therapie als zielgerichteter Ansatz sehr viel schonender. Somit können die Patientenbedürfnisse nach Erhalt der eigenen Zähne und natürlicher Ästhetik deutlich besser berücksichtigt werden. Gerade hier zeigt sich die At-

traktivität der modernen Parodontologie. Sieht man nun diesen Wunsch der Patienten, gepaart mit der hohen Zahl an Parodontalerkrankungen und der steigenden Lebenserwartung, so kann man erahnen, welches Potenzial in einem vernünftigen parodontologischen Behandlungskonzept schlummert.

## Neben den inhaltlichen und strukturellen Fragen der neuen Kursreihe: Wird es besondere Highlights geben?

Ja, sicher. Es ist eine Fortbildung auf hohem fachlichen Niveau und mit absoluter praktischer Relevanz. Wenn Sie nach besonderen Highlights fragen, so dürfte eines darin liegen, dass im zweiten und im dritten Kurs der Reihe neben mir zusätzlich je ein weiterer renommierter Experte mitwirken wird, so z.B. Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg, Prof. Dr. Herbert Deppe/München, Prof. Dr. Anton Sculean/Bern, Prof. Dr. José R. Gonzales/Gießen, München, oder Prof. Dr. Dr. Adrian Kasaj/Mainz. Wir haben also neben fachlicher Kompetenz in hoher Konzentration auch sehr praxisorientierte Kollegen zu bieten. Der Start der Kursreihe war übrigens am 30. September 2016 in München und Mitte November in Essen. In 2017 finden Kurse in **Warnemünde (26./27. Mai)** und **Leipzig (15./16. September)** statt, sodass wir sozusagen in West, Nord, Ost und Süd vertreten sind. Die Masterclass findet dann in 2017 in **Berlin (12. Mai)** und in **München (13. Oktober)** statt.

## Besten Dank für das Gespräch und viel Erfolg mit der neuen Kursreihe.

Anmeldungen zur Kursreihe „PARO UPDATE“ sind über [www.paro-seminar.de](http://www.paro-seminar.de) möglich oder unter:

**OEMUS MEDIA AG**  
Tel.: +49 341 48474-308  
[www.oemus.com](http://www.oemus.com)



## Kursinhalt

- 1.a Basiskurs: Update der systematischen antiinfektiösen Parodontitis-therapie
- 1.b Kompaktkurs für das zahnärztliche Prophylaxeteam
2. Fortgeschrittenkurs: Einführung in die konventionelle und regenerative PA-Chirurgie inkl. Hands-on
3. Masterclass: Ästhetische Maßnahmen am parodontal kompromittierten Gebiss (rot-weiße Ästhetik) inkl. Hands-on

Maße Fortgeschrittene, die nicht regelmäßig Parodontologie durchführen. Sie sollen von der Fachdisziplin Parodontologie begeistert und es sollen ihnen wichtige und grundlegende Kenntnisse vermittelt werden, um im Praxisalltag klinisch wie auch wirtschaftlich erfolgreich Parodontologie betreiben zu können, um letztlich dem gestiegenen parodontalen Behandlungsbedarf gerecht werden zu können. Somit liegt der Schwerpunkt der aufeinander aufbauenden Kurse in der Vermittlung